

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 13.02.2019**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **21:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/001/2019**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Herr Reinhold Tiede

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck

Herr Uwe Kraft

Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Petra Götz

Frau Dagmar Poltier

Frau Lisa Schlaack

Frau Susanne Westphal

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Katharina Wiener

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 28.11.2018
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Bericht der Verwaltung
- 6** Anfragen
- 7** Kalkulation und Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und sonstigen Entgelten für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 015/19/30
- 8** Brandschutzbedarfsplan Teil 1 der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 198/18/30/1
- 9** Bebauungsplan Nr. 36 für den Bereich "Dorfgemeinschaftshaus Bahlen/ Bahlendorf"
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: 022/19/30
- 10** Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 15** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 16** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 17** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Behnke eröffnet die Sitzung des AWTOUS um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Der AWTOUS ist mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von 7/0/0 genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 28.11.2018

Die vorliegende Niederschrift vom 28.11.2018 wird mit einer Abstimmung von 5/0/2 genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Bönning weist nochmals darauf hin, dass in der Ladestraße die Beleuchtung ausgefallen ist. Er möchte wissen, ob und wann eine Reparatur erfolgen wird.

Frau Poltier führt an, dass am Montag eine Zusammenkunft stattgefunden hat mit der vertraglich vereinbarten Firma bezüglich defekter Straßenbeleuchtungen. Thema war auch die Ladestraße. Als Problem stellt sie dar, dass die Leuchtköpfe eine Lieferzeit von 6-8 Wochen haben und die Reparatur dieser Leuchtköpfe mit einem hohen Aufwand verbunden ist. Es wurde darüber beraten, ob ein Austausch der Leuchtköpfe in gängigere Modelle erfolgen sollte, damit zukünftig eine leichtere und schnellere Montage erfolgen kann. Durch den rechtskräftigen Haushalt kann jetzt eine Lösung auf den Weg gebracht werden.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier berichtet:

- In der Sitzung am 28.11.2018 wurden einige Fragen gestellt, die im Folgenden beantwortet werden:
 - Die Straßenbauverwaltung Schwerin (SBA) führt in diesem und im kommenden Jahr eine Grundsanie rung der Bundesstraße B 5 in zwei Bauabschnitten durch. In 2019 soll die Sanierung vom OT Vier bis Kreuzung Abfahrt zur Schwartower Straße erfolgen. Die Umleitungsstrecke wird unter anderem durch den Ortsteil Schwartow auf der B 195 erfolgen. Hier plant die Stadt bereits seit Längerem eine Verbesserung der Überquerung der Bundesstraße im Bereich der Bushaltstellen durch Herstellen eines Gehweges und Einrichtung eines Fußgängerüberweges oder einer Fußgänger-Bedarfsampel. Dazu wurden mit dem SBA, dem ÖPNV, Polizei und Verkehrsbehörde bereits mehrere Beratungen durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme des SBA auf der B 5 sollen nun die Herstellung des notwendigen Gehweges sowie die (vorzugsweise) Einrichtung einer Fußgänger-Bedarfsampel vor Beginn dieser großen Maßnahme umgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan wurden weitere Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde in Bezug auf die Möglichkeiten und das Verfahren zur Erweiterung von 30Km/h –Zonen im Stadtgebiet vorgenommen. Die Verwaltung ist hier in der Bearbeitung.

- Mit der im Rahmenvertrag gebundenen Firma MKG fand am 11.02.2019 ein Gespräch statt, in dem über die Probleme bei der Abarbeitung defekter Straßenbeleuchtungen in der gesamten Stadt beraten wurde. Die erteilten und offenen Aufträge wurden abgeglichen. MKG führte aus, dass neben einer zeitweilig problematischen Personalsituation es für spezielle Leuchtköpfe Lieferzeiten bis 8 Wochen gibt. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Fehler an Leitungen wegen sehr komplexer Verbindungen oftmals nicht zu orten ist. Es wurde vorgeschlagen, hier ggf. eine Umrüstung auf leichter beschaffbare Varianten vorzunehmen und Leitungen in kürzeren Strängen zu organisieren. Derzeit ist die Firma MKG in der intensiven Abarbeitung aller offenen Aufträge.
- Das defekte Dach an der Bushaltstelle im OT Gehrum wurde in dieser Woche repariert.
- Am 19.02.2019 ab 13:00 Uhr findet ein Termin mit einer Firma statt, um Absprachen für Art und Umfang der Schließanlage zu treffen (Kostenvoranschlag). Die Teilnahme des Wehrführers wird erbeten.
- Sachstand Scheune FFW-Wache Boizenburg: Die Punktfundamente in der Scheune wurden hergestellt. Die Bodenplatte wird bis Ende März je nach Witterung gegossen.

- Die Beschaffung von Warnschutzwesten für die Kinderfeuerwehr kann nicht erledigt werden, da auch nach mehrmaliger Recherche nicht zu ermitteln war um welche Kinderfeuerwehr es sich handelt. Bei der zuständigen Sachbearbeiterin ist auch kein Beschaffungsantrag diesbezüglich gestellt worden. Sollte es diesbezüglich doch noch neue Informationen geben, bitte direkt an Frau Tamm weiterleiten.
- Die Beschlussvorlage betreffend eines Ersatzcontainerplatzes (PENNY) wird erst zur nächsten Gremienrunde vorbereitet, da der zuständige Sachbearbeiter zurzeit nicht im Dienst ist.
- Dem Wirtschaftskompass (Ausgabe 12/2018) war zu entnehmen, dass Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Bundesnetzagentur beauftragt hatte, ihre bestehende App „Breitbandmessung“ so zu erweitern, dass Bürger/innen Lücken in der Mobilfunkabdeckung melden können – einfach und unbürokratisch. Das Update steht für Android und iOS im Google Play Store und Apple App Store zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bürger/innen können mit dieser App melden, wo sie in ein Funkloch geraten sind. Die App speichert den Standort – überträgt die Daten, sobald das Handy wieder eine Internetverbindung hat. Auf Grundlage dieser Informationen soll mit den Mobilfunkanbietern darüber gesprochen werden, wo die Netze noch weiter verbessert werden müssen. 2019 sollen die Ergebnisse in einer Karte öffentlich zugänglich gemacht werden. Hierfür ist es erforderlich, dass möglichst viele Daten vorliegen, um einen großen Bereich abdecken zu können.
- Es wurde angeregt zu prüfen, ob ein Hinweisschild an der Bahnstrecke im Bereich des Bahnhofes aufgestellt werden kann. Grundsätzlich ist dies auf städtischen Flächen möglich. Sollte der Ausschuss sich für ein Hinweisschild aussprechen, müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen jedoch noch geprüft werden. Dann wird eine entsprechende Beschlussvorlage erstellt. Die Verwaltung schlägt vor, das Nixenschild auf die kleine Grünfläche westliche neben dem P+R-Parkplatz zu installieren.

Der Ausschuss befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Frau Götz informiert über das interregionale Tourismuskonzept S³.

Vor dem Hintergrund, dass die Wittenburg Village GmbH die Umsetzung des Vorhabens Wittenburg-Village beabsichtigt, wurde im September 2016 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ende 2017 erfolgte die Vergabe des Auftrags zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes an die Firma PROJEKT M. Ende 2018 erfolgte die Fertigstellung und Übergabe des interregionalen Tourismuskonzeptes.

Ziel war unter anderem die Erarbeitung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Erweiterung des touristischen Angebots in der Region, insbesondere in den teilnehmenden Kommunen. Durch die Maßnahmen des Konzeptes sollen die ca. 1,5 Millionen zu erwartenden Besucher von Wittenburg-Village zu einem Besuch in die Region angeregt werden.

Innerhalb des Konzeptes wurden 11 Impulsprojekte für die Region erarbeitet. Gegenwärtig wird unter der Federführung der Stadt Wittenburg ein Förderantrag erstellt zur Förderung einer Personalstelle zur Koordination der Umsetzung dieser Impulsprojekte. Die diesbezügliche Ko-finanzierung erfolgt über die Kooperationspartner. Grundlage hierfür wird eine entsprechende Kooperationsvereinbarung sein.

Neben diesen Impulsprojekten wurden für jede beteiligte Kommune weitere drei Maßnahmen zur Umsetzung aufgezeigt. Da die für Boizenburg/Elbe genannten Maßnahmen weder ein Alleinstellungsmerkmal aufzeigen noch einen innovativen Charakter besitzen, wird zurzeit nicht beabsichtigt diese Maßnahmen weiterzuverfolgen. Aus Gründen der vereinbarten internen Vorarbeit wurde von einer öffentlichen Darstellung der zur Altstadtbelebung beabsichtigten Leitidee zum damaligen Zeitpunkt abgesehen.

Aus touristischer Sicht besitzt die Altstadtbelebung gegenwärtig die oberste Priorität. Allein durch die Umsetzung der für die Altstadtbelebung erarbeiteten Leitidee wird erwartet, die vorgegebene Zielstellung erreichen zu können.

Herr Tiede fragt an, ob eine weitere Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen erfolgen wird?

Frau Götz stellt dar, dass die Stadt Boizenburg/Elbe im Rahmen der 11 regionalen Impulsprojekte weiterhin am Projekt beteiligt ist. Lediglich die drei boizenburgspezifischen Maßnahmen werden zurzeit nicht weiterverfolgt.

Herr Kraft stellt dar, dass zur Steigerung der Attraktivität der Altstädte die IHK den Wettbewerb „Erfolgsraum Altstadt“ ausgeschrieben hat. Dieser ist unter www.erfolgsraum-altstadt.de veröffentlicht. Er möchte von Frau Götz wissen, ob das bekannt ist.

Frau Götz teilt mit, dass es in dem Wettbewerb insbesondere um die künstlerische Inszenierung von leer stehenden Ladenlokalen geht. Man kann sich hierfür als Stadt bei der IHK bewerben. Die Teilnahme ist jedoch mit Kosten verbunden. Eine Teilnahme an diesem Wettbewerb ist nicht vorgesehen, da beabsichtigt ist, die verfügbaren Ressourcen zur Umsetzung der Leitidee zur Altstadtbelebung einzusetzen.

Herr Kraft bezieht sich darauf, dass die Geschäftsinhaber einen Antrag stellen können. Er fragt sich, warum Boizenburg/Elbe nicht dabei ist und ob es den Geschäftsleuten nicht bekannt ist, dass sie bei der IHK einen Antrag stellen können auf die Gelder, die dort ausgelobt werden.

Frau Götz stellt dar, dass die Mitteilung zum Wettbewerb bereits im letzten Jahr erfolgte. Ob es den Geschäftsleuten bekannt ist, kann sie nicht sagen.

Herr Frank schlägt vor, die Informationen auf www.boizenburg.de einzustellen.

Herr Tiede gibt zu bedenken, dass das Thema für den HGV interessant sein könnte.

Frau Wiencke-Gilbrich erklärt sich bereit, eine diesbezügliche Info an die HGV-Mitglieder zu geben.

Frau Wiencke-Gilbrich erkundigt sich nach der APP für die Funklochmelder.

Frau Poltier antwortet: Wirtschaftskompass, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und die Bundesnetzagentur haben die Info herausgegeben. Diese wird entsprechend an die Ausschussmitglieder weitergeleitet.

Herr Kraft bittet um Prüfung zur B5-Erneuerung die Kreuzung OT Vier offen zu lassen, um ein Verkehrschaos zu vermeiden.

Die Anregung wird seitens der Verwaltung aufgenommen.

Herr Franck greift nochmal das Thema Westen für die Kinderfeuerwehr auf. Gibt es seitens der Verwaltung eine Grundeinstellung zur Beschaffung von Bekleidung für die Jugendfeuerwehr.

Frau Poltier sagt eine Prüfung zu. Grundsätzlich erfolgt die Einkleidung der FFW über den Haushalt, die der Jugendfeuerwehr jedoch über Fördermittel und Sponsoren.

Herr Tiede und Herr Franck sprechen sich für eine positive Entscheidung aus, zukünftig die Bekleidung der Jugendfeuerwehr mit in den Haushalt aufzunehmen.

zu 6 Anfragen

Herr Behnke berichtet, dass am Landhandel, Berliner Straße, ständig große LKW im Straßengraben stehen. Diese Fahrzeuge stehen dort widerrechtlich. Die Versorgungsbetriebe vermuten dort bereits einen Kabelschaden. In dem Graben liegen auch Systeme der WEMAG. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit das Parken dort unterbunden werden kann z. B. mit Begrenzungspfählen.

Des Weiteren spricht Herr Behnke den Schwarzen Weg an, der Abflusskanal ist maßgeblich für die Regenentwässerung der Bahnhofsvorstadt zuständig, sowie für das Klärwerk. Der Biber-Bau ist gewachsen. Hierzu hat Herr Behnke zwei Fragen:

1. Wie verhält sich der Pächter der Wiese, bezüglich der Pacht, wenn er die Wiese nicht mehr nutzen kann?
2. Welchen Plan gibt es, wenn bei Starkregenfällen die Entwässerung der Straßen sowie des Klärwerks nicht mehr sicher gestellt sind?

Frau Poltier führt aus, dass in diesem Jahr über den Wasser-und Bodenverband ein Projekt geplant wird, dort eine Art „Bypass“ zu verlegen, was im Wesentlichen zu einer Entschärfung beitragen soll. Die Verwaltung steht im engen Kontakt zu dem Biosphärenreservat, welcher sich nach und nach konstruktiver entwickelt, wobei das Biosphärenreservat eine andere Aufgabe hat wie die Stadtverwaltung. Beide Seiten bemühen sich, sich nicht gegenseitig Steine in den Weg zu legen.

Herr Behnke erläutert, dass die Leistungsfähigkeit des Grabens bereits ausgeschöpft ist. Aufgrund dessen ist auch eine Erweiterung des Gewerbegebietes kritisch.

Herr Tiede verweist auf die Auflagen des Bauamtes, sofern das Gewerbegebiet weiter besiedelt wird, müssen weitere Regenrückhaltbecken errichtet werden, damit eine Entwässerung gesichert ist.

Frau Poltier informiert das mehrere Maßnahmen seitens des Biosphärenreservats geplant sind, diese von der Verwaltung geprüft werden und dann eine Abstimmung erfolgen wird. Die Maßnahmen werden dann zu gegebener Zeit vorgestellt.

Herr Franck macht auf den Befall der Bäume durch den Biber im Stadtgebiet, Altendorfer Teich und Fürstengärten aufmerksam. Bei aller Schutzwürdigkeit des Bibers bittet er bei den Gesprächen zu berücksichtigen, dass die Verwaltung hinsichtlich des Schutzes der Innenstadt Einfluss nehmen kann.

Frau Poltier führt aus, dass der Biber Vorrang vor den Pflanzen hat. Die Stadt hatte Entnahme des Bibers beantragt, im Gegenzug hat das Biosphärenreservat eine Umsetzung vorgeschlagen. Wie der Biber das annimmt, ist offen.

Herr Behnke fragt nach der Haftung für umstürzende Bäume, die der Biber bearbeitet hat, insbesondere im Straßenverkehr?

Frau Poltier wird diese Frage mit dem Biosphärenreservat besprechen.

Herr Behnke erkundigt sich nach dem Stand der Beschaffung Drehleiter.

Frau Poltier verweist hierzu auf den Bericht der Verwaltung.

Frau Dyrba meldet ebenfalls defekten Straßenlampen in der Rudolf-Tarnow-Straße.

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde auf den Mangel an Personal aufmerksam gemacht. Frau Dyrba stellt den Antrag, zwei Personen einzustellen für den Bauhof, mit der Option Mitglied in der FFW zu werden.

Herr Behnke bestätigt die Kenntnisnahme des Antrages.

Herr Kraft weist auf Fördermöglichkeiten durch das Bundesumweltministerium hin. Es gibt ein Kompetenzzentrum kommunaler Klimaschutz SKKK als Abteilung des Bundes- und Umweltministeriums die Fördermittel für Kommunen und kommunale Unternehmen bereitstellen. Lauenburg hat eine entsprechende Stelle als Klimamanager ausgeschrieben. Antragsfrist beläuft sich auf den 31.03.2019. Ist dies der Verwaltung bekannt?

Frau Poltier gibt hierzu bekannt, dass es verschiedene Möglichkeiten der Förderung gibt. Seitens der Verwaltung wurde beim Bundesministerium das Projekt „Hitzeresidenz in Kleinstädten“ beantragt. Die Einstellung einer Klimamanagerin ist erfolgt. Diese beginnt am 01.03.2019 ihre Arbeit bei der Stadt Boizenburg/Elbe. Frau Poltier reicht diese Anregung zur Prüfung an die Klimamanagerin weiter.

Herr Kraft berichtet über Fördermittel für den Ausbau öffentlicher WLANs. Herr Kleeblatt hat sich an Frau Götz gewandt, diese wiederum hat es an den FB Bau und Ordnung weitergeleitet. Es ist kein entsprechender Antrag gestellt worden. Warum nicht?.

Frau Poltier berichtet über einen Beschluss der Stadtvertreter hinsichtlich der Gewährleistung von WLAN Servicepunkten durch die Versorgungsbetriebe. Diese Punkte werden anhand einer Prioritätenliste eingerichtet, die wiederum von der Breitbandversorgung abhängig ist. Da die Breitbandversorgung für Boizenburg/Elbe noch nicht voll gewährleistet werden kann, hat der Bürgermeister beim Land einen Fördermittelantrag gestellt. Diese Förderung würde beinhalten, dass die Schulen, die öffentlichen Gebäude, die Ortsteile und die Gewerbeflächen besser versorgt werden. Die WLAN-Punkte werden sich dann parallel dort einordnen. Ein Angebot der Telekom, die Einrichtung eines „Small-Sell-Points“ wird im Frühjahr umgesetzt. Boizenburg/Elbe ist auf einem guten Weg, hier das Angebot zu verbessern.

Weiterhin berichtet Herr Kraft, dass am Fahrradweg Richtung Bahnhof an den Wiesen Geäst lagert und auch Müllsäcke.

Anfrage von Herrn Kraft zur Bebauung eines Grundstückes in Bahlendorf, gibt es dort Bebauungsgrenzen, sind diese eingehalten worden, ist der Weg verkauft oder verpachtet worden?

Frau Poltier weist darauf hin, dass es sich hier um eine Angelegenheit des Bereiches Liegenschaften handelt und nicht in den AWTOUS gehört. Sie verweist jedoch auf die Möglichkeit der Grenzbebauung und bittet diese Fragen zur Beantwortung einzureichen.

Herr Kraft stimmt dem zu.

Herr Behnke führt an, dass der Weg entwidmet wurde, da die Sicherheit der darunterliegenden Leitungen nicht gewährleistet ist. Der Weg ist in keiner Weise ausgebaut und es besteht die Gefahr, dass die Leitungen beim Befahren mit schweren Fahrzeugen beschädigt werden können.

Frau Wiencke-Gilbrich meldet eine defekte Straßenlampe am Schwanheider Weg. Des Weiteren waren zum Weihnachtsmarkt die E-Säulen defekt. Sie bittet darum, dass diese in Vorbereitung des Hyazinthenfestes repariert werden müssen.

Frau Poltier sagt eine Kontrolle zu.

Frau Wiencke-Gilbrich stellt den Antrag: als ständigen TOP „Informationen zu Tourismus“ aufzunehmen.

Die Mitglieder des AWTOUS stimmen zu.

Frau Wiencke-Gilbrich bittet um Informationen hinsichtlich der Nachbesetzung der Stelle in der Touristeninformation.

Da es sich hier um Personalangelegenheiten handelt, bittet Frau Poltier diese Frage an den Hauptausschuss zu richten.

Da viele Durchfahrten von Straßen im Stadtgebiet für die FFW-Autos nicht gewährleistet sind, bittet Herr Tiede darum, eine Mitfahrt einer Politesse zu organisieren, damit sich ein praktisches Bild gemacht werden kann.

Frau Schlaack erläutert, dass vorgesehen ist, beide Politessen mitfahren zulassen. Ein entsprechender Termin muss jetzt abgestimmt werden.

Herr Kraft bittet um Vorstellung des Projektes von Frau Götz.

Frau Poltier berichtet, dass der Fördermittelbescheid für die 2.Phase des Projektes vorliegt, Frau Götz an dem Projekt weiterarbeiten kann und es eine Vorstellung geben wird.

Frau Dyrba fragt nach, ob die Gasleitung für den Chemieraum in der Rudolf-Tarnow-Schule bereits repariert wurde?

Frau Poltier verneint die Frage mit der Begründung, dass der Haushalt erst seit einer Woche rechtskräftig ist. Diese Maßnahme wird jetzt vorbereitet, die Durchführung kann jedoch erst in den Sommerferien erfolgen, der laufende Unterricht muss gewährleistet bleiben.

zu 7 Kalkulation und Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und sonstigen Entgelten für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 015/19/30

Herr Kraft bittet um Erläuterung der Übersicht.

Frau Schlaack erläutert, dass auf der linken Seite der Übersicht die Entgelte der alten Satzung aufgelistet sind und auf der rechten Seite die neuen Entgelte.

Hierzu fragt Herr Kraft woraus der große Unterschied zwischen den beiden Entgelten bei Einsatz eines 7,5 Tonners resultiert.

Frau Poltier: dies liegt an den Abschreibungen des alten Fahrzeugs.

Herr Tiede möchte wissen, ob bei Einsatz Brandmeldeanlage immer der Pauschalbetrag anfällt, egal wieviel Fahrzeuge im Einsatz waren.

Frau Poltier bestätigt, dass es sich um einen Pauschalbetrag handelt.

Beschlussvorschlag: 015/19/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 14.03.2019 die Satzung über die Erhebung von Gebühren und sonstigen Entgelten für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Boizenburg/Elbe (Feuerwehrleistungssatzung) – siehe Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 8 Brandschutzbedarfsplan Teil 1 der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 198/18/30/1

Frau Poltier berichtet, dass in einer gesonderten Veranstaltung am 15.01.2019 der Brandschutzbedarfsplan Teil 1 von Herrn Werner für die Stadtvertreter vorgestellt wurde. Anwesend waren jeweils zwei Mitglieder der Fraktionen und die Vorstände der Ortsfeuerwehren. Teil 1 ist die tatsächliche Bestandserfassung der Ortsfeuerwehren. Diese Bestandserfassung soll bestätigt werden. Danach geht der Teil 1 zum Landkreis, wo dann festgestellt und analysiert wird, welche von den Einsätzen kommunale und überregionale Einsätze sind. Dementsprechend muss festgestellt werden, wieviel Mittel müssen den örtlichen Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden, weil sie überörtliche Aufgaben erfüllen. Frau Poltier empfiehlt den Beschluss damit der Vorgang seinen Fortgang nimmt. Der Verwaltung werden derzeit von anderen Kommunen die Brandschutzbedarfspläne zugesandt, genauso muss die Stadt Boizenburg/Elbe den Brandschutzbedarfsplan an andere Kommunen weiterleiten, damit diese aufeinander abgestimmt werden können. Hieraus ergibt sich, dass das Verfahren weit aus komplexer ist, als am Anfang gedacht.

Herr Behnke weist darauf hin, dass die Verwaltung weiterhin auf externe Beratung angewiesen ist und fragt an, ob entsprechende Mittel im Haushalt eingeplant sind.

Frau Poltier gibt an, dass derzeit keine Mittel eingeplant sind, es dann aber für den Haushalt 2020 berücksichtigt werden sollte.

Herr Tiede bemerkt, dass es bei der Feuerwehr einen enormen Investitionstau gibt, es ist umso dringlicher die Angelegenheit voranzubringen, um im Ernstfall mit guter Technik einsatzbereit zu sein.

Herr Franck und Herr Behnke sprechen sich dafür aus, dass die Zustimmung jetzt erfolgen muss, da dies die Voraussetzung ist, um mit Teil 2 beginnen zu können, der wesentlich komplexer sein wird.

Beschlussvorschlag: 098/18/30/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 14.03.2019 den Teil 1 – Risikobeurteilung – des Brandschutzbedarfsplanes, insbesondere Punkt 5.6 – Risikobewertung - . _

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 9 **Bebauungsplan Nr. 36 für den Bereich "Dorfgemeinschaftshaus Bahlen/ Bahlendorf" hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**
Vorlage: 022/19/30

Herr Kraft erkundigt sich nach Ausgleichsflächen.

Frau Poltier bemerkt, dass es keine Ausgleichsflächen gibt. Es gibt jedoch die Möglichkeit sich bei Maßnahmen des Biosphärenreservats Ökopunkte anrechnen zu lassen. Diese Ökopunkte kann man bei Ausgleichsmaßnahmen einsetzen.

Frau Dyrba unterbreitet der Verwaltung eine Empfehlung der Zusammenlegung mit dem B-Plan „Kita An den Behsen“, um Kosten zu sparen.

Frau Poltier befürwortet die Anregung, jedoch gibt sie zu bedenken, zunächst müsste geprüft werden, ob der OT Bahlen als Standort für eine Kita geeignet wäre. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob in einem Ortsteil eine ausreichende Belegung der Plätze gewährleistet ist.

Herr Behnke stellt in Frage, ob eine Realisierung überhaupt möglich wäre, da ein Dorfgemeinschaftshaus im Eigentum der Stadt bleibt, eine Kita jedoch in Trägerschaft eines Dritten übergeht.

Frau Poltier führt aus, dass es zunächst um einen reinen Aufstellungsbeschluss geht. Damit besteht dann die Möglichkeit Anregungen aufzunehmen und ggf. über eine Realisierung zu diskutieren.

Beschlussvorschlag: 022/19/30

1.

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 14.03.2019 für den im Vorentwurf vom Februar/Mai 2018 dargestellten Bereich nach § 2 Abs.1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 für den Bereich „Dorfgemeinschaftshaus Bahlen/ Bahlendorf“.

2.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 BauGB wird in Form einer einmonatigen Planauslage mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 10 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

- Folgende Veranstaltungen befinden sich in Bezug auf die Ordnung und Sicherheit in Vorbereitung:

- Schlagerfieber in der Sporthalle am 30.03.2019
- Flohmarktveranstaltungen für das Jahr 2019
- Hyazinthenfest am 07.04.2019
- Travestieshow mit Silvestertanz in der Sporthalle am 31.12.2019

- Mit Schreiben vom 08.02.2019 teilte der Landkreis LUP mit, dass die Leistungsbeschreibung sowie die Bewertungsmatrix zur Ausschreibung einer Drehleiter – DLA(K) 23/12 für die Feuerwehr Boizenburg der Stadt Boizenburg/Elbe bestätigt

wird. Die mit der EU-weiten Ausschreibung beauftragte Firma SoFa bereitet derzeit die Ausschreibungsunterlagen vor.

- Im Zusammenhang mit der Erstellung des BSBP ist im Teil 1 die Bestandserfassung erfolgt. Der Entwurf wurde der ST am 13.12.2018 zur Beratung vorgelegt; dort wurde bestimmt, dass eine separate Informationsveranstaltung stattfinden soll. Diese fand am 15.01.2019 statt; vom Ingenieurbüro Werner Brandschutz GmbH wurden der Inhalt und das weitere Verfahren erläutert. Nach aktuellen Abstimmungen mit dem Landkreis LUP, die durch Herrn Werner vorgenommen wurden, ist im Verfahren zunächst der Bestandserfassung zuzustimmen. Danach soll der Teil 1 des BSBP zur Abstimmung dem Landkreis LUP vorgelegt werden. Erst danach, wenn auch eine Abgrenzung der örtlichen und überörtlichen Aufgaben definiert wurde, erfolgt die weitere Erarbeitung des Teils 2.
- Die Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die im BSBP Teil 1 dargestellte Risikobewertung wird vorbereitet, da sich hier ein zwingender Handlungsbedarf ergibt. Es sollen Briefe an die Arbeitgeber dieser Stadt und drei Bürgerbriefe formuliert werden:
 - An die Arbeitgeber/innen der Stadt Boizenburg/Elbe, mit der Bitte Feuerwehrkameraden/innen in ihrem Betrieb zu unterstützen und unproblematisch Freistellungen für Einsätze und Weiterbildungen zu ermöglichen.
 - An die Bürger/innen der Stadt Boizenburg/Elbe, Mitglied der Feuerwehren dieser Stadt zu werden, insbesondere, wenn auch ihr Arbeitsort in Boizenburg ist.
 - An die Bürger/innen in der Stadt Boizenburg/Elbe, die seit 2003 geltende gesetzliche Pflicht, Rauchmeldeanlagen zu installieren, zur eigenen Sicherheit umzusetzen.
 - An die Bürger/innen der Ortsteile der Stadt Boizenburg/Elbe, dass eine Personenrettung innerhalb von 10 Minuten derzeit nicht gewährleistet ist und alle Maßnahmen getroffen werden sollen, um den Eigenschutz zu erhöhen. Dazu kann gehören, dass Schlafräume in das Erdgeschoss verlegt werden und Vorkehrungen getroffen werden, um eine erste Brandbekämpfung durchführen zu können (Feuerlöscher, etc.).

Die Briefe sollen im 1. Halbjahr in 2019 versendet werden.

- Für die Wahlen 2019 hat die Verwaltung 1.000 Plakate an 500 Straßenlampenmasten vorgesehen, davon 350 Plakate für die Europawahl, 350 Plakate für die Kreistagswahl und 300 Plakate für die Kommunalwahl. Die Ermittlung der Anzahl der Wahlplakate erfolgt nach den Vorschriften des Parteiengesetzes § 5 – Gleichbehandlung- sowie der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zu den rechtlichen Regelungen zum Wahlkampf. Die Zustimmung zum Anbringen mit der genauen Anzahl der Plakate wird in Kürze erfolgen, allerdings vorbehaltlich der Entscheidungen der jeweiligen Wahlausschüsse über die Zulassung von Wahlvorschlägen (ca. 04.04.2019).

Durch eine Fraktion wurde eine abweichende Aufteilung der Gesamtzahlen von Plakaten beantragt. Es wird derzeit geprüft, welche Anzahl an Plakaten unter der Berücksichtigung der Verkehrsbeeinträchtigung in den betroffenen Bereichen möglich ist. Das Ergebnis wird dem HA 25.02.2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Franck möchte wissen ob die Fördermittel zum Thema Drehleiter gesichert sind.

Frau Poltier bestätigt, dass zu allen Zuwendungsbescheiden Verlängerung beantragt wurde.

Herr Tiede informiert, dass das Osterfeuer in diesem Jahr nicht wie gewohnt am Weidenschneck stattfindet, sondern an der Feuerwache.

Herr Behnke berichtet über die stattgefundene Jahreshauptversammlung der FFw. Als Ergebnisorientierung sieht er die Sicherstellung des Brandschutzes. Der Bericht der Verwaltung hat ihn irritiert. Er appelliert an die Feuerwehrleute, die Verwaltung sowie die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter ergebnisorientiert zu denken. Im letzten Jahr haben 145 Einsätze stattgefunden. Die Feuerwehrleute erbringen diese Leistung ehrenamtlich und müssen auch zukünftig sichergestellt werden.

Die Sitzung wird für 3 Minuten unterbrochen.

zu 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse werden bekannt gegeben.

zu 17 Schließen der Sitzung

Herr Behnke schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.03.19

Susanne Westphal
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r